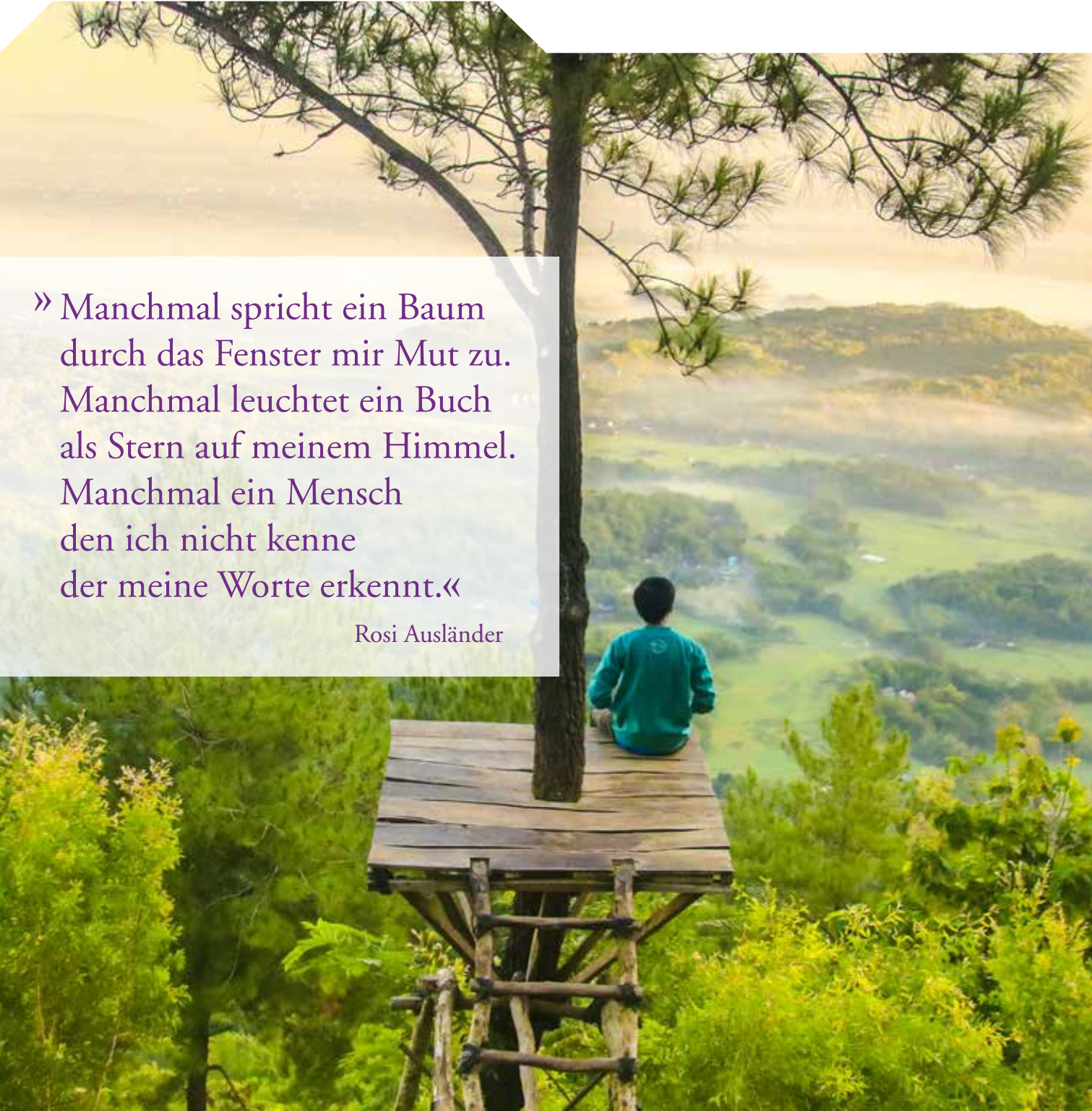


# ev!

A photograph of a person sitting on a wooden treehouse, looking out over a vast, green valley. The person is wearing a teal shirt. The treehouse is built around a large tree trunk. The background shows rolling hills and a valley with green fields and some buildings. The sky is hazy and yellowish, suggesting a sunrise or sunset.

» Manchmal spricht ein Baum  
durch das Fenster mir Mut zu.  
Manchmal leuchtet ein Buch  
als Stern auf meinem Himmel.  
Manchmal ein Mensch  
den ich nicht kenne  
der meine Worte erkennt.«

Rosi Ausländer

## An(ge)dacht

**„Was für ein Vertrauen“ - so lautet das Motto des diesjährigen Kirchentages. Das Motto ist dem 2. Buch Könige entnommen; dort heißt es im 18. Kapitel: „Sagt doch dem König Hiskia: So spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast?“ (2 Könige 18, 19)“ (Ps 34, 15)**

„Was für ein Vertrauen“ - so lautet das Motto des diesjährigen Kirchentages. Das Motto ist dem 2. Buch Könige entnommen; dort heißt es im 18. Kapitel: „Sagt doch dem König Hiskia: So spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast?“ (2 Könige 18, 19)

Damit ist schon mal von Anfang an klar: es geht nicht um irgendein Vertrauen, sondern um eines, das eingebettet ist in eine Geschichte. Von Krieg und Belagerung, von Bedrohung und Rettung aus der Zeit der Könige des Alten Testaments, nachzulesen in eben diesem 2. Buch der Könige.

Wir befinden uns im 8. Jahrhundert vor Christus; die gesamte Zeit des 7. bis 9. Jahrhundert vor Christus ist vor allem durch das Aufkommen der neuassyrischen Großmacht und ihrem zunehmenden Einfluss auf die beiden geteilten Staaten Israel und Juda bestimmt. Den Höhepunkt erreicht die Expansionspolitik der Assyrer im 8. Jahrhundert. Sie zeigt sich in der wirtschaftlichen Ausbeute der eroberten Staaten und Städte, greift auch religionspolitisch durch und legitimiert den Herrschaftsanspruch durch den Weltmachtsanspruch des assyrischen Staatsgottes Assur. Tributzahlungen der eroberten Gebiete sind die Regel. Den sogenannten Vasallenstaaten bieten sich durchaus auch wirtschaftliche Vorteile und Chancen. Untreue oder gar Aufstand gegenüber Assur jedoch wird militärisch bekämpft und mündet oft in Deportation der Führungsschichten sowie Neuansiedlung von staatsstreuen Bevölkerungsteilen in die aufständischen Gebiete.

Die Eroberungslust der Assyrer macht auch vor dem kleinen Staat Juda mit seiner Hauptstadt Jerusalem nicht halt. Ein Landesteil nach dem anderen wird von Assur besiegt und erobert. Trotz der damit verbundenen wirt-

schaftlichen Blütezeit Judas schließt sich dessen König Hiskija einer antiassyrischen Koalition an und stellt die Tributzahlungen an Assur ein. Die Folge ist eine Strafexpedition der Assyrer unter ihrem König Sanherib, die 701 v. Chr. beginnt und die Koalition rasch zerschlägt. Sanherib zieht vor die Tore Jerusalems und die Stadt befindet sich im Belagerungszustand. Alle Versuche Hiskijas, die Belagerung schlagen fehl. Hier setzt die Erzählung in 2 Könige 18 mit einer höhnischen Ansprache des assyrischen Befehlshabers ein:

„Sagt doch dem König Hiskia: So spricht der große König, der König von Assyrien: Was ist das für ein Vertrauen, das du da hast?“ Vertraust du etwas auf deinen alten Verbündeten Ägypten? Das aber hat euch längst im Stich gelassen. Oder vertraust du etwa auf euren Gott?

Das nützt dir aber nichts - denn wir sind euch überlegen. Du hast uns nichts entgegen zu setzen: keine Waffen, keine Soldaten. Nicht einmal euer Gott wird euch retten - denn selbst er hat euch im Stich gelassen und ist auf unserer Seite.

Also verrätet ihn auch - und ergebt euch. Dann wird es euch gutgehen und ihr bleibt am Leben.

Hiskija aber bleibt standhaft - nicht zuletzt, weil ihm der Prophet Jesaja Mut zuspricht: „Darum spricht der Herr über den König von Assyrien: Er soll nicht in diese Stadt kommen und keinen Pfeil hineinschießen. Und mit keinem Schild gegen sie vorrücken [...], sondern er soll den Weg wieder zurückziehen, den er gekommen ist. [...] Und in dieser Nacht fuhr aus der Engel des Herrn und schlug im Lager der Assyrer hundertfünfundachtzigtausend Mann. [...] So brach Sanherib, der König von Assyrien, auf und zog ab.“

Hiskija hat auf Gott vertraut - und die Stadt wird gerettet. Das ist die bi-

blische Lesart des historisch tatsächlichen unvermittelten Abzugs Sanheribs aus Juda. Die Gründe hierfür sind bis heute nicht geklärt.

„Was für ein Vertrauen“ - wird Hiskija da zugeschrieben - in einer Situation größter Bedrängnis und Bedrohung. Auch wenn der biblischen Schilderung sicherlich keine historische Wahrheit zukommt, so ist es doch eine zutiefst wahre Geschichte einer vertrauensvollen Gottesbeziehung, die durch nichts zerstört werden kann.

Hiskija lässt sich auch durch die höhnischen Hinweise auf seine ausweglose Situation nicht in seinem Glauben, seinem Vertrauen auf Gott beirren - und er behält recht.

Denn Gott selbst lässt sich von diesem Vertrauen bewegen, tätig zu werden.

Vertrauen ist also Beziehungssache - Hiskija baut auf diese Beziehung und bittet Gott um Hilfe - und Gott enttäuscht ihn nicht.

Für mich ist entscheidend, dass Hiskija selbst aktiv wird - und betet. Dass er sich in all seiner Unsicherheit und in aller Not nicht auf seine Zweifel verlässt, sondern auf die positive Gotteserfahrung, die er früher gemacht hat. Hiskija lässt sich nicht unterkriegen von den Rückschlägen in seinem Leben; er weicht nicht zurück vor den Herausforderungen. Sondern geht sie an in dem Vertrauen darauf, dass er sie nicht alleine durchstehen muss.

Für ihn ist sein Vertrauen eine „Lösung, die Zuversicht und Ermutigung gibt, ohne Fragen und Zweifel auszusparen. Staunend. Fröhlich. Widerständig.“ (Julia Helmke, Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages).

Solch ein Vertrauen wünsche ich uns allen.

Ihre  
Stephanie Wegner

# Inhalt

## 01 AN(GE)DACHT

## 02 EDITORIAL

## 03 GEMEINDELEBEN

- Konfirmanden
- Jubiläumskonfirmation

## 04 ANSTÖSSE

## 05 DER HEILIGE GEIST

## 06 WE NEED YOU ...

## 07 AUF EINEN BLICK

- Gottesdienstes
- Gruppen und Kreise
- Kirchenvorstandssitzungen

## 09 JUGEND

- Termine für die Jugend
- Kurzbericht Jungcharfreizeit 2019
- Zukunftswerkstatt

## 12 KINDERGARTEN

- Kinderkonferenzen

## 13 FREUD & LEID

- Geburtstage
- Sterbefälle#

## 14 Wussten Sie schon?

- Sozialstation
- Tischtennisplatte
- Newsletter
- Adressen
- Konten
- Impressum

# Editorial



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER

diese Ausgabe wird bunt. So bunt wie unsere Gesellschaft, unsere Gemeinde, unsere Welt.

Nicht ein großes Thema, sondern viele kleine und größere Themen füllen dieses Heft - es geht um Vertrauen als Grundlage unseres Glaubens und Handelns, um den Heiligen Geist und die Begeisterung im Leben und - wie immer - um Sie. Um uns als Gemeinde, als Gemeinschaft des

Geistes und als Lebensgemeinschaft.

Wie immer finden Sie auch viele Veranstaltungstipps, Bilder aus dem kirchlichen Leben und vielleicht die eine oder andere persönliche Anregung für Sie.

Viele Vergnügen und Anregung wünscht Ihnen  
Ihre Pfarrerin  
Stephanie Wegner

## Aufgemerkt! – Vorgemerkt!

Gemeindefest am 14. Juli

10.30 Uhr Familiengottesdienst  
Spiel, Spaß und gutes Essen!



## Gemeindeleben

### Konfirmation am 14. April 2019



Antonia Dosch, Paula Dreßler, Paula Hofmann, Dennis Huth, Isabel Kafara, Michelle Kessler, Emma Krüger, Julian Schönfeld, Caspar Smeets, Nora Spielmann und Victoria Trabold mit Pfarrerin Stephanie Wegner und Diakon Jonas Wittmann

### Jubiläumskonfirmation am 12. Mai 2019 in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ zu Kreuzwertheim

#### Goldene Konfirmation (50 Jahre)

Olga Schuon, geb. Bosunowski, Klaus Fiebig, Sonja Sipos, geb. Hartmann, Hannelore Stockmann, geb. Kahl, Heidemarie Klüpfel, Ursula Kunz-Fiebig, Bernd Lannig, Wolfgang Merkert

#### Diamantene Konfirmation (60)

Dr. Ulrike Janssen, geb. Dyroff, Katarina Kern, geb. Kelle, Inge Wettengel, geb. Lutz

#### Kronjuwelen-Konfirmation (75)

Lore Klüpfel, geb. Dinkel



## Anstöße

### „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel ... und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt wie von Feuer .... und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist.“ (Apostelgeschichte 2)

So weit, so gut - eine Geschichte, sehr eindrucksvoll erzählt. Und vielleicht auch sehr eindrücklich wahrgenommen, damals in Jerusalem. Einfache Handwerker, Arbeiter, Bauern, die plötzlich ihre Scheu vor öffentlichen Auftritten verlieren, drauflosreden ohne Vorbereitung - und das noch in fremden Sprachen. Einfach so - oder eben gerade nicht einfach so. Sondern geisterfüllt. Begeistert!

Aber womit eigentlich? Begeisterung kennen wir ja nun alle irgendwie für die verschiedensten Dinge - für die eigenen Hobbies, für ein Projekt, manchmal auch für einen anderen Menschen. Ohne Begeisterung wäre unser Leben um einiges ärmer, glaube ich.

Aber nicht alles, was begeistert, ist vom Heiligen Geist - oder vielleicht doch?

Wer oder was ist denn nun dieser Heilige Geist, von dem wir im Glaubensbekenntnis sprechen, der in der Geschichte unserer Kirche immer wieder zu heftigen, teilweise gewalttätigen Auseinandersetzungen geführt hat - und der in der Bibel eher am

Rande erwähnt wird?

„Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser (1. Mose 1).“

Als allererstes, vor allem Sein, da gibt es ihn schon, den Geist Gottes - die Ruach (übrigens weiblichen Geschlechts 😊). Sie bestimmt das Schöpfungswerk, ist Grundlage unserer gesamten Welt.

An Pfingsten fährt sie wie ein Sturm durch unser Leben und hinterlässt dabei zwar keine Verwüstungen, aber rüttelt uns gehörig durcheinander. Hin zu neuen Ufern. Hinein in den Aufbruch.

Den ersten Menschen bläst Gott seinen Geistatem durch die Nase - also eigentlich haben wir Menschen diesen göttlichen Funken schon in uns. Nur braucht es offensichtlich manchmal den Anstoß von außen, die Zuschreibung von Feuerzungen, damit wir uns trauen, auch davon Gebrauch zu machen.

Bei der Taufe Jesu, da kommt der Geist wie eine Taube auf ihn herab.

Nicht als Taube, wohlgermerkt, sondern wie eine Taube. Geflügelt, leicht und als Geschenk Gottes, von oben. Verbunden mit der Annahme als Gotteskind - wie bei der Schöpfung. Eine Erneuerung der Schöpfungsgabe an Adam an jeden einzelnen Menschen - bei unserer Taufe.

Der Heilige Geist ist also etwas, das uns mit Gott verbindet und miteinander - denn er setzt uns in Bewegung, treibt uns an. Führt uns hinaus aus Furcht und Kleinheit und Ichbezogenheit. Bringt uns zusammen mit anderen, regt an zu Gespräch und Kommunikation. Voller Begeisterung.

Möge Sie uns erhalten bleiben.  
Stephanie Wegner



Freundliche Reden sind

Honigseim, süß für die Seele und

heilsam für die Glieder.

Monatsspruch  
JUNI  
2019

SPRÜCHE 16,24

### Nach der Konfirmation ist vor der Konfirmation – und wir blicken schon voraus auf die Konfirmation 2021!

Die Anmeldung zum neuen Präparanden-Kurs ist am Dienstag, 25. Juni im Rahmen eines Elternabends um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße. **Wir freuen uns!**

Jonas Wittmann, Diakon

Stephanie Wegner, Pfarrarin

## Der Heilige Geist ist ein bunter Vogel

”

Der heilige geist  
er ist nicht schwarz  
er ist nicht blau  
er ist nicht rot  
er ist nicht gelb  
er ist nicht weiß

der heilige geist ist ein bunter vogel

er ist da  
wo einer den andern trägt  
der heilige geist ist da  
wo die welt bunt ist  
wo das denken und reden und leben  
gut ist  
der heilige geist lässt sich nicht  
einsperren  
in katholische käfige  
nicht in evangelische käfige  
der heilige geist ist auch  
kein papagei  
der nachplappert  
was ihm vorgekauht wird  
auch keine dogmatische walze  
die alles platt walzt  
der heilige geist  
ist spontan  
er ist bunt  
sehr bunt  
und er duldet keine uniformen  
er liebt die phantasie  
er liebt das unberechenbare  
er ist selbst unberechenbar

Wilhelm Wilms

“

aus:

Wilhelm Wilms, roter faden glück. Lichtblicke  
©Verlag Butzon & Bercker, Kevelar 5/1988

# We need you und Deine Begeisterung!!

## Was begeistert Dich im Leben?

Magst Du gerne Menschen, führst gerne Gespräche, bist aufgeschlossen und kommunikativ? Dann komm doch und verstärke unser Besuchsteam. Geburtstage, Krankenbesuch oder einfach mal so „Hallo“ sagen und nette neue Gesichter kennenlernen - bei uns hast Du die Gelegenheit dazu.

Melde Dich einfach unter Tel: 6585 oder bei 0172 - 9463559

## Was begeistert Dich im Leben?

Bist Du kreativ? Schreibst Du gerne Berichte, Geschichten oder anderes? Tüftelst Du gerne Rätsel aus für andere? All das und noch viel mehr wartet im Redaktionsteam unseres Gemeindebriefes auf Dich.

Komm einfach vorbei - wir warten auf Dich und Deine Ideen.

Oder melde Dich unter Tel 6585 oder bei 0172 - 9463559



## Was begeistert Dich im Leben?

Fotografierst Du gerne und zeigst anderen gerne Deine Sicht der Dinge? Hast Du einen guten Blick für Situationen? Machst Du gerne Bilder von Menschen oder Dingen? Könntest Du Dir vorstellen Bilder für unsere Homepage und unseren Gemeindebrief zu schießen?

Melde Dich einfach unter Tel: 6585 oder bei 0172 - 9463559

Wir freuen uns auf Deine Bilder!

## Was begeistert Dich im Leben?

Wolltest Du schon immer mal einen Gottesdienst mitgestalten? Musik im Gottesdienst machen? Kindern eine Geschichte erzählen? In der Kirche einen Text lesen? Oder mal was ganz Verrücktes im Gottesdienst ausprobieren, was sich noch keiner getraut hat? Dann brauchen wir Dich für unser neues Gottesdienstteam. Gottesdienst klassisch, Gottesdienst anders, am Abend oder am Morgen, für Kinder oder Familien - wenn Du Lust hast, unsere Sonntage bunt und vielfältig zu gestalten, dann bist Du bei uns richtig.

Melde Dich einfach unter Tel. 6585 oder bei 1072 - 9463559

Wir warten auf Dich.

# Auf einen Blick

## Juni 2019 // GOTTESDIENSTE

So 02	Exaudi	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 09	Pfingstsonntag	09:30 Uhr	Festgottesdienst mit Abendmahl (Wegner) anschließend Eine-Welt-Verkauf + KirchenKaffee
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Haus Rosenglück (Wegner)
Mo 10	Pfingstmontag	10:30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche (Wegner + Pfeifer)
So 16	Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (D. Pfenning)
So 23	1. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 30	2. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Birkenstraße (Wegner)

## Juli 2019 // GOTTESDIENSTE

So 07	3. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wegner)
So 14	4. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Spätgottesdienst zum Gemeindefest mit Einführung der neuen Präparanden (Wegner) anschl. Eine-Welt-Verkauf
So 21	5. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Haus Rosenglück (Wegner)
		19:00 Uhr	Leuchtturmgottesdienst im Gemeindehaus Birkenstraße
So 28	6. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (Wegner)
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Birkenstraße (Wegner)

## August 2019 // GOTTESDIENSTE

So 04	7. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 11	8. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (D. Szabo) anschließend Eine-Welt-Verkauf + KirchenKaffee
So 18	9. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (U. Rexroth)
So 25	10. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (S. Kern)
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Birkenstraße (S. Kern)

## September 2019 // GOTTESDIENSTE

So 01	11. Sonntag nach Trinitatis	10:30 Uhr	Ökumenischer Festgottesdienst im Zelt anl. des Heimat- und Quätschichfestes
So 08	12. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wegner) anschließend Eine-Welt-Verkauf + KirchenKaffee
So 15	13. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 22	14. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst (Wegner)
So 29	18. Sonntag nach Trinitatis	09:30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (Wegner)
		11:00 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Birkenstraße (Wegner)

## Oktober 2019 // GOTTESDIENSTE

So 06	Erntedankfest	10:30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit AGAPE-Mahl (Wegner) anschl. Mitbring-Lunch-Buffer
-------	---------------	-----------	---



# Auf einen Blick

## GRUPPEN UND KREISE

Krabbelgruppe:	montags um 10:00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße mittwochs um 15:00 Uhr im Kindergarten Turnplatzstraße
Posaunenchor:	montags um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Kirchenchor:	freitags um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Ökumenischer Seniorenkreis:	Dienstag, 11. Juni um 13.30 Uhr mit dem „Burgbähnle“ nach Reicholzheim Dienstag, 14. Juli um 14.00 Uhr Sommerfest im Fürstin-Wanda-Park Dienstag, 10. September um 13.15 Uhr Fahrt nach Veitshöchheim zum Bummeln in der Altstadt und auf der Promenade am Main Anmeldung für die Busfahrt bitte rechtzeitig bei Edith Hörtreiter Tel: 09342/5781 oder Maria Dinkel Tel: 09342/4544
Offenes Singen für Jedermann:	am 03. Juni, am 01. Juli, am 05. August, am 02. September und am 07. Oktober jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße
Zwischentöne:	24. Juni, 08. + 22. Juli, 16. + 30. September jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße bei Fragen wenden Sie sich an Hiltrud Jagodics 09342/38198
Handarbeitskreis:	am 17. Juni, am 15. Juli, am 19. August und am 16. September jeweils um 14:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Woll- und Plaudertreff:	Termine auf Anfrage beim Pfarramt zu den Öffnungszeiten oder in den Schaukästen immer am 4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Spiele-Abend:	am 05. Juni, am 03. Juli, am 07. August, am 04. September und am 02. Oktober immer am ersten Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Hauptstraße
Kaminrunde:	Diskussionsrunde um Grundfragen des Lebens und des Glaubens. Offen für alle Interessierten. I. d. R. einmal im Monat donnerstags. Weitere Informationen und die genauen Termine sind auf der Homepage zu lesen.
Hausbibelkreis:	alle zwei Wochen, meistens freitags um 19.00 Uhr weitere Informationen und genaue Termine bei Erika Ewald, Tel: 09342/2489718

Sollten Sie Fragen zu unseren Gruppen bzw. den Terminen haben, melden Sie sich einfach während der Öffnungszeiten im Pfarramt – telefonisch oder gerne auch persönlich.

Förderverein Kindergarten Turnplatzstraße Kreuzwertheim:  
22. September von 14.00 – 16.00 Uhr Herbst/Winter-Basar  
in der Dreschhalle | Mehr Informationen unter  
[www.foerdervereinkitturnplatz.org](http://www.foerdervereinkitturnplatz.org)

## KIRCHENVORSTANDSITZUNG

### Herzliche Einladung zu den Sitzungen des Kirchenvorstandes

Das Leitungsgremium unserer Evang.-Luth. Kirchengemeinde trifft sich einmal im Monat zu seinen Sitzungen. Als Mitglied unserer Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen an diesen Abenden zu kommen und ihre Anliegen und Anregungen einzubringen. Der Kirchenvorstand freut sich auf Sie. Die verschiedenen Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil der Sitzungen können Sie vorher in den Schaukästen nachlesen. Die Sitzungen beginnen jeweils um 19:30 Uhr. Die nächsten Termine sind:

- am **Mittwoch, den 19. Juni im Gemeindehaus Birkenstraße**
- am **Donnerstag, den 18. Juli im Gemeindehaus Hauptstraße**

# Jugend

## Jugendbildungsmaßnahme

### > Ausflug in den Kletterwald Einsiedel am 22. Juni 2019

Du willst hoch hinaus? Und an deine Grenzen gehen? Bei unserem Ausflug in den Kletterwald Einsiedel (Lkr. Würzburg) hast Du dazu die Möglichkeit! Hier erfährst Du mit Deinen Freunden hautnah was es heißt, sich aufeinander zu verlassen – auch in brenzlichen Situationen.

Wir fahren gemeinsam mit dem Reisebus nach Würzburg um einen schönen Tag im Kletterwald Einsiedel zu verbringen. In der Mittagszeit sind wir im alten Biergarten direkt am

Kletterwald! Gemeinsam erleben wir den Wald, die Gemeinschaft und uns in Aktion.

Deine Kirchengemeinde lädt Dich zu dieser Klettertour ein. Lediglich die Busfahrt muss selbst getragen werden. Die Maßnahme wird freundlich durch Spenden unserer Gemeinde und Zuschüsse des Kreisjugendrings Main-Spessart unterstützt.

**Treffpunkt:** 22. Juni 2019 um 08:45 Uhr  
Pfarramt Hasloch – Spessartstraße 1, 97907 Hasloch  
Pfarramt Kreuzwertheim – Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim  
**Rückkunft:** ca: 15:30 Uhr  
**Altersbegrenzung:** 13 Jahre bis 26 Jahre  
Unkostenbeitrag für die Busfahrt beträgt 12,00 €.  
Bitte um **Anmeldung bis zum 18. Juni 2019**  
im Pfarramt Kreuzwertheim  
oder per mail an [jonas.wittmann@elkb.de](mailto:jonas.wittmann@elkb.de)



Monatsspruch  
AUGUST  
2019

» Geht und verkündet:  
Das **Himmelreich** ist nahe.

MATTHÄUS 10,7

## Einsegnung der Teamerjahrgang 2018/19:

Am 30. Mai wurden im Rahmen des Grafschaftsgottesdienstes in Steinmark die diesjährigen Jugendteamer aus den Gemeinden Kreuzwertheim und Hasloch in Ihren Dienst eingeführt und gesegnet.

Die Evangelische Jugend in der Region Grafschaft freut sich auf Unterstützung von Jan Theobald und Moritz Wegner (Kreuzwertheim) und von Ida Siemon und Lotte Meyerholz (Hasloch).

Teamer übernehmen verantwortungsvolle Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinden. Unsere neuen 4 Jugendmitarbeiter durchliefen eine neunmonatige integrierte Fortbildung im Bereich Soziale Arbeit und Erziehung. Dieser Kurs schloss mit einem Zertifikat ab, das verantwortliches Handeln in der Jugendarbeit nachweist.

Der nächste Ausbildungskurs läuft ab September 2019 – Wäre das auch etwas für Dich?

Dann melde Dich bei Diakon Jonas Wittmann 0172/1315055!

**Kurzbericht Jungscharfreizeit 2019**

**UNGLAUBLICH?!?! -> 4 Tage Zeit für Helden – so war’s wirklich**

„Mayday, mayday“ - wir brauchen jetzt Superheldenkraft! – Aus dem Nichts waren sie auf einmal da: 33 Kinder und 14 Teamer. Das Jugendübernachtungshaus in Michelrieth, unsere Superheldenzentrale war randvoll mit tollen Menschen!

An vier Tagen nach Ostern lernten wir voneinander, gestalteten viel Kreatives und fanden heraus, dass wir in der Gemeinschaft unter Freunden

und Freundinnen am besten aufgehoben sind. Dieses Gefühl war großartig.

Die Teamer und JugendleiterInnen aus den Gemeinden Hasloch, Kreuzwertheim und Schollbrunn bedanken sich bei allen Eltern und Kindern für diese schöne Freizeit und die leckeren Kuchenspenden!

Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder Eure

Ida, Anton, Jonas, Selina, Simon, Lotte,

Jan und Julia (Pfarrei Hasloch), Feline (Kirchengemeinde Schollbrunn) Amelie, Moritz, Manuela (Kirchengemeinde Kreuzwertheim) Feci und Luca (Evangelische Jugend am Untermain) mit Diakon Jonas Wittmann



Monatsspruch  
JULI  
2019

»» Ein jeder Mensch  
sei schnell  
zum Hören,  
langsam zum Reden,  
langsam zum Zorn.

JAKOBUS 1,19

# Jugend

## Termine für die Jugend

### Nächste Jungchartertermine/Kindersamstage:

**15. Juni 2019 von 10:00 – 13:00 Uhr**  
**Kindersamstag in Schollbrunn, zur Kartause 2**

**13. Juli 2019 von 10:00 – 13:00 Uhr**  
**Kindersamstag in Kreuzwertheim, Birkenstraße 22**

Anmeldung ist nicht erforderlich // Infos bei Diakon Jonas Wittmann // Mittagessen enthalten

### Zukunftswerkstatt

**> regionale Kinder- und Jugendarbeit in der Region  
 Grafschaft gestalten!**

Die Evangelische Jugend trifft sich vom 05.-06. Juli 2019, um das nächste Jahr zu planen. An diesen zwei Tagen ist Zeit für Gemeinschaft. Außerdem soll über die Ausrichtung unserer ehrenamtlichen Arbeit in den Gemeinden gesprochen werden. Wir beginnen mit einem kleinen Grillfest für alle aktiven Jugendleiter und solche, die gerne Ver-

antwortung in der Jugendarbeit übernehmen möchten.

Treffpunkt ist um 16:30 Uhr in der Birkenstraße 22.

Anmeldung bei Diakon  
 Jonas Wittmann  
 0172/1315055 WICHTIG!

Monatspruch  
**AUGUST**  
 2019

» Geht und verkündet:  
 Das **Himmelreich** ist nahe.

MATTHÄUS 10,7



# Kindergarten

## Neues aus der Kita Turnplatz - Kinderkonferenzen

Heute möchten wir Euch von unseren Kinderkonferenzen berichten. Einmal in der Woche, immer am Freitagvormittag treffen wir uns um 8.30 Uhr in unserem Bewegungsraum. Wir größeren Kinder sind immer dabei, die jüngeren dürfen, wenn sie wollen auch mit dazukommen.

Wir sitzen dann um ein künstliches Lagerfeuer, so wissen wir gleich, dass heute kein Morgenkreis ist, sondern Kinderkonferenz. Auch vermittelt uns das Lagerfeuer ein Gefühl von Freiheit und Gemütlichkeit und lädt uns ein, sich aktiv an den Gesprächen zu beteiligen. Bevor es richtig losgeht, hören und singen wir immer das Lied: „Kinder haben Rechte“.

Im Anschluss daran lassen wir eine Karte herumgehen, auf der ein lachender Smiley und ein trauriger Smiley abgebildet ist. Alle Beteiligten sowohl

wir Kinder als auch die Erwachsene dürfen dann erzählen, was ihnen die Woche gut gefallen hat und was weniger. Die vorgebrachten Punkte besprechen wir dann gemeinsam, finden Lösungen und treffen Entscheidungen.

Manchmal reden wir aber auch über Themen und Anliegen von unseren Eltern oder von jemandem der ebenfalls was von uns möchte, wie z.B. die evangelische Kirche oder unser Förderverein. Wenn wir konkrete Entscheidungen treffen müssen, stimmen wir ab. Entweder mit Handzeichen oder aber auch in einer kleinen Wahlkabine. So können wir ganz geheim entscheiden was wir wollen. Dies machen wir z.B. wenn es darum geht, wie unserer Laterne aussehen soll oder was wir für unseren Familientag basteln wollen etc..

Alles was wir besprechen schreibt

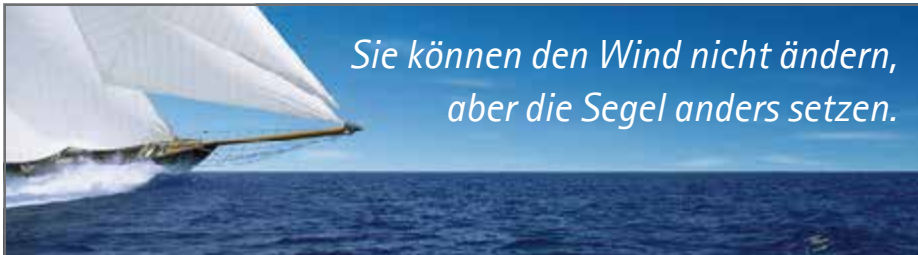
jemand von den Erziehern direkt mit auf dem Laptop mit und ein bis zwei Kinder malen auch etwas dazu. Beides wird im Eingangsbereich auf einem Flipchart aufgehängt. Dadurch erfahren sowohl unsere Eltern, als auch fehlende Kinder, was unsere Themen in der letzten Kinderkonferenz waren und sind so immer über den Kita-Alltag informiert.

Die Erwachsenen sagen immer, sie finden die Kinderkonferenzen sehr wichtig, denn nur so können wir in demokratische Strukturen hineinwachsen, wenn wir diese auch aktiv erleben und üben können. Uns machen sie auf jeden Fall viel Spaß und wir finden es toll, das wir bei uns in der Kita unserer Meinung sagen dürfen und bei vielen Entscheidungen gehört werden.

Ganz liebe Grüße von uns Kindern aus der Kita Turnplatz



# Wussten Sie schon?



Sie können den Wind nicht ändern,  
aber die Segel anders setzen.

Wir suchen

## Pflegekräfte m/w/d

Sie sind examinierte Pflegefachkraft, Altenpfleger/in, Krankenpflegehelfer/in oder Arzthelfer/in und suchen eine neue Herausforderung oder möchten sich verändern, weil Sie mit Ihrem aktuellen Arbeitsplatz unzufrieden sind?

Kontaktieren Sie uns und informieren Sie sich über Ihre hervorragenden Chancen für Ihren persönlichen Richtungswechsel – selbstverständlich vertraulich und unverbindlich.

Wir bieten Ihnen:

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Vergütung nach TVÖD
- Attraktive Zusatzleistungen
- Keine geteilten oder Schaukeldienste
- Auf Wunsch auch Müttertour möglich:  
8.30–13.00 Uhr, kein Wochenenddienst,  
Spätdienst nach Vereinbarung

Dieser QR-Code zeigt Ihnen unser Arbeitgeberprofil:



Evangelische Sozialstation Wertheim e.V.  
Bahnhofstr. 17 | 97877 Wertheim  
info@ev-sw.de | www.ev-sw.de

Ansprechpartnerin für Ihre Fragen:  
Anette Dietrich-Wenzel  
Telefon: (093 42) 91699 65 oder 22880



Monatspruch  
SEPTEMBER  
2019

» Was hülfe es dem Menschen,  
wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele?

MATTHÄUS 16,26

## Newsletter – immer informiert!



Wir planen einen E-Mail-Newsletter um immer aktuell über unsere Veranstaltungen oder kurzfristig geplante Termine zu informieren. Wollen Sie auch auf dem Laufenden sein?

### Melden Sie sich bei uns!

Bei Pfarrerin Stephanie Wegner, bei Diakon Jonas Wittmann oder im Pfarramt.



*ev!*

Redaktionsschluß für den nächsten Gemeindebrief: **04. September 2019**  
Voraussichtliches Erscheinungs- bzw. Verteilungsdatum: **27. September 2019**

	<i>Telefon /-fax</i>	<i>E-Mail</i>
Pfarramt Kreuzwertheim, Hauptstraße 35, 97892 Kreuzwertheim Bürozeiten: Di + Fr 09.00 – 12.00 Uhr; Do 15.00 – 18.00 Uhr	☎ 09342 6585 ☎ 09342 21922	pfarramt.kreuzwertheim@elkb.de
Pfarrerin Stephanie Wegner	☎ 09342 6585 ☎ 0172 946 3559	stephanie.wegner@elkb.de
Diakon Jonas Wittmann, Region Grafschaft Bürozeiten: Di 14.00 – 18.00 Uhr im Gemeindehaus Birkenstraße Do 14.30 – 16.30 Uhr im Pfarramt in Kreuzwertheim Do 17.00 – 19.00 Uhr im Pfarramt in Hasloch	☎ 09342 3029893 ☎ 0172 1315055	jonas.wittmann@elkb.de
Kindergarten Turnplatzstraße, Turnplatzstr. 8, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 4001	kita-turnplatz@t-online.de
Kindergarten Birkenstraße, Birkenstr. 22, 97892 Kreuzwertheim	☎ 09342 / 22288	kita-birkenstr@t-online.de
Ev. Sozialstation Wertheim, Bahnhofstr. 17, 97877 Wertheim	☎ 09342 / 22880	info@ev-sw.de
	<i>Bank</i>	
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE67 6739 0000 0002 1085 00
Pfarramt der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE39 6739 0000 0002 1219 05
Kindergärten der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzwertheim	Volksbank Main-Tauber Sparkasse Main-Spessart	BIC GENODE61WTH IBAN DE44 6739 0000 0002 1086 23 BIC BYLADEMI3WU IBAN DE97 7905 0000 0240 5003 89
Beiträge „Krankenpflegeverein“	Volksbank Main-Tauber	BIC GENODE61WTH IBAN DE66 6739 0000 0002 1085 18